

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 17 (1891)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.



wandlung des Staatenbundes zum Einheitsstaat allerdings das Nächste, was man

G. F. i. J. Das mög Sie wohl gewundert haben, daß unsere Turita so prompt aufmarschierte; aber Sie hätten nicht vergegen sollen, daß wichtige Tatsachen wenigstens 14 Tage vor Eröffnung der Session eingereicht werden müssen. So viel wie bemerkten, war dies auch nötig; es fangen Berichtigungen, welche am Einholen waren, bereits an, sich energisch zu "ranggen". — **Spatz.** Um Gottes willen, das ist ein absolutes Missverständnis. Das muß gelesen werden: Das Eine nicht lassen und vom Andern so viel und so oft als möglich. Schön Grus. — **R. i. A.** Wir müssen diese hübschen Dinger, so eines nach dem andern einstecken lassen. Das gibt bis zur Letzt ein hübsches „Lebenäneubud“. — **Dem Berner.** So, nicht als Parteimann, wenn die andere Gruppe selbst mit der gleichen Fahne aufrückt. Hat denn das Bittigkeitsgefühl keine Berechtigung mehr? Waren wir so weit, dann wäre die Um-

zu thun hätte. Man soll auch hier das Kind nicht mit dem Bade ausschütten und seiner Außenschönheit etwas die Bügel anlegen. — **R. P.** Ein Berliner Börsenwitz behauptet jetzt sehr fein: "Die Haiffe tanzt vom Zelchinen u. d. die Baise vom Malen." — **H. i. Berl.** Die Vorrichtung, daß der Herr Meter seinen Heimweg besser findet, verdient potentiell zu werden, aber nur, wenn sie sich auch um die Häuerden herum zu finden vermöchte. — **H. v. M.** "Was willst du in die Ferne schwiegen, sieh, das Gute liegt so nah". Der Amerikaner könnte da süßig Begleiter sein. — **Heiri.** Das Bildchen würde nicht verstanden. Böse Jungen behaupten sogar, es sei tendenziös gegen unsrer Militär gerichtet. Sie sind sie, ja so sind sie, die Männer vom Geist! — **M. M.** Ein Franzose, der sich mit dem Deutschen nicht leicht zurechtfand, wollte einem Verwandten in der deutschen Schweiz mittheilen, daß seine Frau lebendig sei und schrieb wörtlich: "Mein lieb Frau ist leider lebend." — ? **i. B.** Warum sagst du dem der "Neuen Zürcher Zeitung" den Schalttag nicht gönnen? Etwas weil Sie selbst den Schalttag hatten? — **S. M. i. U.** Sie sind da ganz auf dem Holzweg betr. Einjender; aber dem Verdachte verdanken wir wenigstens ein Kontepte von Ihnen selbst, welches mit der Annonce vollständig in Einklang steht. — **N. N.** Nur keine Fehler verbreiten wollen; denn leicht dedit man den ersten mit einem zweiten. — **B. i. Mh.** Unsere Expedition ist angerieben, Ihnen Aufsuchen wo möglich zu entsprechen. — **J. i. S.** Statt ein Ocean von Tinte" läßt der deutsche Kaiser vielleicht richtiger gefragt ein "schwarzes Meer von Tinte". — **O. B.** Die freundliche Stimme freute uns doppelt, denn es sind auch Höhneraugenichtmerzen schreie zu vernehmen gewesen. — **C. B. i. S.** Doch wohl nur ein unbedeutender Druckschüler. — **Zürcher Bauer.** Reim, das nicht. Aber die letzte Zeile des Briefstellers gibt weitere Antwort. — **Verchiedenen: Anonymus wird nicht angenommen und nicht beantwortet.**

Zürcher Bankverein in Zürich.

Volleinbezahltes Aktienkapital 16 Millionen Franken.

Eröffnung von laufenden Rechnungen.
An- und Verkauf fremder Devisen.
Diskontirung bankfähiger Wechsel.
An- und Verkauf von Werthpapieren.
Einlösung von Coupons und gekündigten Obligationen.
Capital-Anlagen.

OF 8451 5540 [61-5]

Die Direktion.



!! Neuheit !!
Praktisch! Solid! Billig!
Wer Geld sparen will, kaufe sich meine
Cravatte Merkur PATENT
N° 1665

Sie kann von Jedermann in 2 Minuten ohne irgendwelche
Naht neu erstellt oder changiert werden. 36
Preis per Schachtel, entw. 1 Modell u. B'wollstoff für 4 Cravatten Fr. 1.
idem. 1 Modell u. Seidenstoff Fr. 2.
Bei Bestellung bitte Farben zu bezeichnen. — Versandt gegen Nach-
nahme. — Wiederverkäufer grosser Rabatt.

Zürich — J. B. Hochreutiner — Linthescherhof.

Ueberall beliebt! Ausgezeichnete Nahrungsmittel.

-39-

1. Feine Rahmkäschen, ausserordentlich beliebte Delicatesse zum Nachtisch oder zu Wein und Bier.
2. Kümmelkäschen, werden in Deutschland und Oesterreich an Stelle von Harzer, Limburger etc., weil viel feiner, millionenweise consumirt.
3. Prima Saanen-Käse, weitaus bester Zusatz zu Suppen, Macaroni, Risotti etc. Besser als Parmesan. Geraspelt in 125 und 250 Gr.-Paquetten, ferner nach allen Theilen der Schweiz:
4. Täglich frische Rahmbutter in Postcollis u. grösseren Qualitäten
5. sowie Ia. & IIa. Emmenthalerkäse dito

Gratismuster von 1 und 2 stehen franco zur Verfügung.



Feinste Pariser
Gummi-Artikel
L. Schüssler,
Berlin S.W. 46,5, Anhaltstrasse 5.
Preislisten gratis und franco. 51-26

Dr. N. Gerber's Molkerei, Zürich.

Echte Briefmarken.
60 Spanien . . . Mk. 1.25
40 Schweden . . . " 1.70
30 Span Westind. . . . 2.25
25 Portugal . . . " 1.25
19 Helgoland . . . " 1.50
15 Island 2.75
4 Moldau . . . " 1.—
Alle verschied. Porto extra.
Preisliste über 40 Rp. per Nachnahme.
W. Künast, Berlin W. gratis. 58
Unter den Linden 15.

Holzbearbeitungs-Maschinen bauen als Specialität
Über 16000 Maschinen schon geliefert.
Höchste Auszeichnungen.
Mäßige Preise.
Kirchner & Co., Masch.-Fabr.
Leipzig-Sellerhausen.
Filialbüro Zürich, Grossmünsterplatz 2.

Malaga

Naturwein

52-15

Prima Qualität, 5 jährig, liefert billiger als jede Concurrenz. Muster à 40 Rp. per Nachnahme.
Ed. Lutz, Lutzenberg AR bei Rheineck.

,Der Gastwirth'.
Offizielles Organ
des Schweizerischen Vereins der Hôteliers, des
schweiz. und der kantonalen Wirtvereine.
Abonnement per Jahr 5 Franken.



Pikante Lektüre!
A. Gugl., Sünden des Kärtner Hochlands Mk. 2
Amor im Harem " 2
Bilderbuch für Hestolze, 5 Bde., jed. Bd. m. 100 pik. Illustr., jeder Band 3
Die Messalinen Berlins " 3 Versand gegen Einsendung des Betrages auch in Briefmarken.
R. Jacobsthal, Buchhandlung, Berlin, W. 35, 12 Steglitzerstrasse 61. Illustr. Katalog gratis u. franco.



Alten und jungen Männern wird die soeben in neuer, vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das **gestörte Nerven- & Sexualsystem**, (15) sowie dessen radikale Heilung zur Belehrung dringend empfohlen. Freie Zusendung unter Couvert für Fr. 1. 25 in Briefmarken. Eduard Bendt. Braunschweig.

Gummi
 Artikel in vorzügl. Qualität empfiehlt billigst 159-52
Georg Band, Berlin S. W. 29 E. Illustrate Preislizen gratis.

Paris 1889 gold. Medaille.

500 Francs in Gold, wenn Crème Grotlich nicht alle Hautunreinheiten, als Sommercremen, Leberklee, Sonnenbrand, Mittel, Nasenrethe zc. befeistigt u. den Teint bis ins Alter hält ebenso wie und jugendfrisch erhält. Keine Schminke. Preis in Basel Frs. 1.50 in der übrigen Schweiz Frs. 2.— Man verlangt ausdrücklich die **preisgekrönte Crème Grotlich**, die ein wertloses Nachahmungen gibt.

Savon Grotlich, das gebr. rige Seife, Preis in Basel Fr. 1.— in der übrigen Schweiz Frs. 1.25. **Grotlich's Hair Milkion**, das bestehaarfördermittel der Welt! bleifrei. Preis überall Frs. 2.50 und Frs. 5.—

Hauptdepot A. Bättner, Apotheker in Basel; ferner zu haben in den Apotheken und Confectionerien d. ganzen Schweiz. Zürich: F. Nussbaum-Däniker, Selmastr. 48.

Gummi-Artikel in vorzüglicher Qualität, per Dutzend zu Fr. 3, 4 u. 5 empfiehlt Emil Bücheli, Chur.



Licht! Runge's Gas selbst erzeugende Lampen liefern brillant leuchtende Gasflammen. Jede Lampe stellt sich das nötige Gas selbst her, und kann jeden Augenblick an einen andern Platz gehängt werden. Kein Cylinder! Kein Docht! Weder Röhren noch Apparate! Eine Flamme ersetzt vier grosse Petroleumflammen. Vorfällig für

Gärten, Restaurants, Strassen, Bauten, Geschäfts-Lokale, Fabriken, Hüttenwerke, Brauereien, Schlachthäuser, Bäckereien u. s. w. Lampen von 6 Fr. 25 Cts. an. Bronz. Probelampe u. Leuchtmittel incl. Verpackung. Fr. 4 gegen Nachnahme oder Vorausbezahlung. Beste Strassenbeleuchtung Petroleumlaternen werden umgedeutet. Sturmbrenner für Bauten. Reich illustrierter Preis-Courant gratis und franko. 60-6

Louis Runge, Berlin, Landsbergerstrasse 9.



! Interessante Lektüre für Herren!

Die Beichte der Fürstin Pignatelli
 Verbottene Früchte 1.—
 Im Venustempel 2.—
 Allerlei Liebesabenteuer 2.—
 Die Messalinen Berlins 3.—
 Rinaldo Rinaldinis Liebesabenteuer 3.—
 Die Physiologie der Ehe 4.—
 Gegen Einsendung oder Nachnahme Versand durch HERMANN SCHMIDT, Berlin S.W., Plan-Ufer 26. Illustr. Katal. über amüsante Lektüre gratis und franco. 48-52

Zum Abonnement empfohlen:

„Strassburger Post“.

Angesehenstes und gelesenstes politisches Organ

Elsass-Lothringens,

in Baden, der Pfalz, überhaupt in ganz Südwestdeutschland etc. allgemein verbreitet, in der Schweiz viel gehalten.

Täglich zwei Ausgaben.

Die Verhandlungen des Deutschen Reichstages nach ausführlicher stenographischer Aufnahme als drittes Blatt.

Verlosungsbeilage.

Schnellste Verbreitung aller politischen Tagesneuigkeiten. Ausgedehnter Depeschendienst. — Zahlreiche Telegramme von Berlin und Paris über die Verhandlungen der Kammern etc. — Gütegewährtes Feuilleton. — Günstige Versendungsweise für die Schweiz mit den ersten Gotthardzügen

A B O N N E M E N T S :

Pro Quartal bei sämtlichen schweiz. Postanstalten Fr. 9. 10
 Pro Monat unter Streifblatt von der Expedition bezogen 3. 10

Vorzügliches Insertionsorgan für Hôtel-, Bäder- und Pensionsanzeigen von bewährter Wirksamkeit. — Anzeigenpreis 25 Pfg. die Zeile; bei öfterer Einrückung günstigste Bedingungen. -3-

Heilungen.

Die Unterzeichneten wurden von den angeführten Leiden durch brietische Behandlung mit unzähliglichen Mitteln, meist ohne Berufsschwäche, vollständig befreit: Schwerhörigkeit, Ohrentzündung. J. Deiteler, Landau, Ottweiler, Amt Bibl. Kehlkopfkatarrh, Kropf, Halsanomalie, Würgen, Erbrechen, Husten, Verschleimung. J. Graf, Mauer, Lutterbach, Els. Gebärmutterleiden, Hämorrhoiden, Benz und Frau, Mannheim G 3 VIII. Darmkatarrh, Nervenschwäche, Durchfall. Louis Corday, Alets bei Cossenay. Augenleiden, Augentzündung. W. Müller, b. Ernst Pittet, Mondon (Waadt). Gesichtsausschläge, Kopfschmerz. Marie Fühsner, Lutterbach bei Colmar. Bleichsucht, Lungenkatarrh, Weißzufuhr, Husten. J. Gailer in Willstätt bei Kehl. Epilepsie, Fallsucht, ohne Rückfall. Marie Zurzuh, Alt-Weibels, Griffeld (Schweiz). Magen- und Darmkatarrh, Athembeklemmung, blut. Stuhl. Schmerzen im Magen und Unterleib, Kopfschmerzen, Blutwällungen. Louis Jacques, Lutry (Waadt). Nasenröthe, Flechten. Louis Köbler, Bäder, Neuenstadt, Kt. Bern. Krämpfe, Flechten, Sommersprossen. Mathilde Bauer, Guish b. Detwill, Zürich. Gesichtshaare, Rachenkatarrh, Rheumatismus, Auswurf. A. T., Hoerden. Lungenleiden, Asthma, Lungenerweiterung, heft. Athembeschwerden, Husten, Auswurf. Weilenmann, Bahnwärter, Kempthal, Kt. Zürich. Nierenleiden. Albin Schmid, Bahnwärter bei Muri (Schweiz). Drüsenleiden, Flechten, Blutarmut. Müllner und zwei Töchter, Gersau, Schweiz. Blasenkatarrh, Haarausfall, oft blut. Ulli. Louise Perron, Palezieux (Schweiz). Gesichtsrose, Entzündung. Louis Cornod, Reconvilier (Schweiz). Rückenmarksleiden, Kopfschmerzen. Bwe. Tadet in Mont b. Rolle (Schweiz). Bandwurm mit Kopf. Marie Hindelang, Ködhin, Tölg (Bavaria). Bettmässen, Blasenschwäche. Sohn v. J. Dürnwächter, Schneider, Knüttungen, Wurn. Schwinduscht, Lungentuberkulose, Husten, Auswurf, Nachtschweiße, Appetitlosigkeit. J. D. Walz, Seitzenthal, O.-A. Galm (Bütt.) Gelenkgicht mit Verwachungen. St. Müller, Maurer, Gutengen b. Odenhausen. Herzfehler, Athembeschwerden, Husten. H. Schneider, Königsbach b. Aufzbad (Fulg.) Trunksucht, ohne Rückfall. J. D. Walz, Gourchapois b. Detmont. Nabelbruch. A. Dietrich, Oefikon in Eptingen b. Landsberg (Bavaria). Schenkelbruch j. 10 J. Tochter d. B. Hößner, Bäder, Engersbach b. Ruhendorf, Bayern. Mangel an Bartwuchs. Das unzählige Mittel wirkte überraschend. A. St., Bosel. Verschwiegenheit. 2500 amt. begl. Heilungen. Broschüre gratis. Man adressire:

An die Heilanstalt in Glarus, Schweiz.

19



AUSTRALIA	60 ver. Asien	M. 3.85
50 "	Australien	2.40
50 "	West-Indien	3.—
65 "	Süd-America	3.85
30 "	Cntr.-America	2.65
	Preise billigst Preislisten gratis.	
	Briefmarkenbazar,	
56 M 154/2Stg]	Stuttgart. Verastr. 18.	

ANGLO-AMERICAN
 unterm Hôtel National Zürich
 T. A. Harrison, Direktor.



Engl. Marchand Tailleur
Complete Ausstattung

für Herren

Bonnetier, Ganterie, Cravatten, Caoutchouc-Mäntel, Parfümerie, Thee, Teppiche, Linoleum etc. Spezialität engl. Artikel.

Echte Briefmarken
 billigst.

Preisbuch	kos-	frei	Selten-
			heiten-
			Catalog

50 Pf. Riesen-Catalog M. 1.50.

8 Baden	40 Pf.	3 Siam	40 Pf.
9 Preussen	30 "	4 Thuis	25 "
10 Nrd.Bd.30	"	8 Aegypten	30 "
7 Sachsen	30 "	8 Kap g. Hff. 35	"
8 Turn-Taxis 40	"	5 Natal	50 "
9 Norwegen 20	"	4 Transvaal	50 "
20 Dänen	60 "	4 Oranjest.	40 "
20 Portugal	70 "	8 Mexiko	75 "
20 Spanien	30 "	8 Argentina	40 "
4 Gibraltar	65 "	8 Chile	45 "
3 Cypern	30 "	4 Uruguay	40 "
6 Monaco	35 "	10 Brasilien	40 "
3 Malta	30 "	18 Victoria	70 "
10 Griechld.	30 "	8 Neusüdw.	50 "
14 Türkei	65 "	8 Neuseeld.	50 "
10 Rumän.	20 "	5 Angola	60 "
10 Russld.	20 "	4 Haïti	60 "
10 Finland	40 "	5 S. Marino	1.65 "
7 Bulgarien	30 "	4 Persien	40 "
5 Ostrumel.	50 "	6 Bosnien	30 "
5 Island	50 "	15 Niederl.	35 "
10 Luxemb.	35 "	7 Schwed.	D. 20 "
10 Wrth. Kr. 30	"	10 Deutscn. Reich.	"
10 Japan	45 "	Groschen 25 Pf	"

alle verschieden.

Porto extra. 21

Paul Lietzow, Berlin 8,

Jägerstr. 73, gegr. 1864.